

Kędzierzyn-Koźle

Am 15. Oktober 1975 wurde in Warszawa beschlossen, die zuvor separaten Städte Kędzierzyn und Koźle zu einer Agglomeration namens Kędzierzyn-Koźle zu vereinigen. Genauer gesagt gab es vier Städte, aus denen sich die neue Agglomeration zusammensetzte: Koźle, Kędzierzyn, Kłodnica und Sławięcice. Neben ihnen umfasst die neue Stadt auch Dörfer: Lenartowice, Miejsce Kłodnickie und Cisowa.

Das Argument für einen solchen Schritt war zunächst die Erhöhung der Bedeutung von beispielsweise Kleinstädten in der Woiwodschaft Opole. Durch die Zusammensetzung der Einwohnerzahl, platzierte sich die neue Stadt Kędzierzyn-Koźle nach Opole an zweiter Stelle in der Woiwodschaft, was das Recht gab, eine angemessene Verteilung von Geldern zu erwarten.

Während der polnischen Volksrepublik waren die Strukturen der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei viel wichtiger als die Verwaltung. Ein klares Zeichen dafür, dass die Vereinigung eine ausgemachte Sache war, war das Ereignis im Mai 1975, als die Gemeindegremien der PVAP Kędzierzyn, Sławięcice und Kłodnica sowie das Landkreiskomitee der Partei in Koźle zu einem Stadtkomitee der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei in Kędzierzyn-Koźle zusammengelegt wurden. Die Last der Konsolidierungsarbeiten lag bei den derzeitigen Leitern der Städte. Es waren Jerzy Wantuła aus Kłodnica, Jerzy Berduszek aus Koźle, Julian Wieczorek aus Sławięcice und Stanisław Biernat aus Kędzierzyn. Letzterer übernahm die Rolle des Leiters der Gruppe, die sich mit der Zusammenfügung befasste.

Die Vereinigung der Städte brachte den erwarteten Nutzen und erhöhte Entwicklungschancen. Das Budget der Stadt nach der Vereinigung hat sich gegenüber dem Stand vor der Vereinigung verdoppelt. Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln hat sich erweitert. Die fast 1000-jährige Tradition des mittelalterlichen Koźle wurde mit dem modernen Kędzierzyn kombiniert, in dem sich die chemische Industrie rasant entwickelte und über mehr Sport-, Service- und Kultureinrichtungen verfügte. In praktisch allen Stadtteilen gibt es historische Parks, und die Wälder innerhalb der Stadtgrenzen umfassen eine Fläche von 697 Hektar, während Wiesen und Weiden eine Fläche von 465 Hektar umfassen.

Durch die Gründung von Kędzierzyn-Koźle ist unsere Stadt in Bezug auf die besetzte Fläche führend in der Woiwodschaft Opole (123,4 Quadratkilometer). Ende 1975 betrug die Gesamtzahl der Einwohner 69.285 Personen.

Einige Monate zuvor, am 28. Mai 1975, wurde eine neue zweistufige Verwaltungsabteilung des Landes eingeführt, die die bestehenden Landkreise, einschließlich des zuvor existierenden Landkreis Koźle, abschaffte.